

SCHUL ABC

DER GRUNDSCHULE PETERSHAGEN



Wissenswertes über unsere Schule

von A bis Z

A wie ...

Aufgabenheft:

Wir halten die Kinder dazu an, ein Aufgabenheft zu führen, damit Sie als Eltern, aber auch Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen der OGS (Offene Ganztagschule) eine Kontrollmöglichkeit haben. Die Kinder sollen außerdem **Verlässlichkeit** und **Verantwortlichkeit** einüben.

Aufsicht:

Ihre Kinder sind in den Pausen beaufsichtigt. Natürlich kann die Aufsichtsperson nicht überall zugleich sein, darum gilt: Die Kinder sollen sich „beaufsichtigt fühlen“. Streitfälle: siehe Schulordnung

B wie ...

Ballspiele:

Auf dem Schulhof darf mit weichen Bällen gespielt werden, nicht mit Lederbällen. Im Gebäude darf gar nicht mit dem Ball gespielt werden! Es gibt einen Pausenspielplan, den die Kinder beachten müssen.

Begleitung:

Von uns und auch von der Polizei wird es begrüßt, wenn Ihr Kind den Schulweg möglichst bald allein bewältigt. Das fördert **Selbstvertrauen** und **Selbstständigkeit**. Sollten Sie Ihr Kind zur Schule bringen, lassen Sie es bitte zumindest allein ins Schulgebäude gehen. Wenn Sie es abholen, warten Sie bitte am Tor des Schulhofes.

Betreuung:

siehe OGS (Offene Ganztagschule)

Beurlaubung:

Ein/e Schüler/in kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Die Beurlaubung soll spätestens eine Woche vor dem entsprechenden Termin schriftlich bei der Schule beantragt werden. Der/die Schüler/in kann beurlaubt werden

- bis zu drei Tagen von der Klassenlehrerin
- darüber hinaus von der Schulleiterin

Unmittelbar vor und im direkten Anschluss an die Ferien darf ein Schüler nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleiterin.

Bewegungspausen:

Nicht nur die Hofpausen sollen den Kindern Bewegung ermöglichen, sondern auch in den Unterricht integrierte Phasen, damit sie sich wieder besser konzentrieren können.

Bewegliche Ferientage:

siehe Homepage oder Terminhinweise der Schule

Bibliothek:

Die Leseerziehung ist uns äußerst wichtig, deshalb steht jeder Klasse eine Klassen-Bibliothek zur Verfügung. Es werden regelmäßig freie Lesezeiten angeboten, in denen die Kinder sich auch Bücher ausleihen können. Mit der Stadtbibliothek arbeiten wir eng zusammen. Die Kinder bekommen kostenlos Leihausweise und auch die Lehrerinnen leihen Bücherkisten zu bestimmten Themen aus.



C wie ...

Computer:

In den Klassenräumen oder in den Gruppenräumen stehen PC's zur Verfügung, die in den Unterricht integriert werden können. Außerdem kann eine ganze Klasse gemeinsam im PC-Raum unterrichtet werden.

D wie ...

Dekoration:

Uns ist es wichtig, dass Klassenräume und Flure schön gestaltet sind. Arbeitsergebnisse anderer Klassen regen an, bringen neue Ideen und erfreuen das Auge.

Dienste:

Wir legen Wert darauf, dass die Kinder von Beginn an zu kleinen Diensten für die Klassengemeinschaft herangezogen werden. So sollen sie **Verlässlichkeit** und **Verantwortungsbewusstsein** erlernen.

E wie ...

Elternsprechtage:

Pro Halbjahr wird ein Elternsprechtag angeboten. Darüber hinaus haben Sie nach Anmeldung immer Gelegenheit, mit den Lehrerinnen zu vereinbarten Zeiten zu sprechen.

Entschuldigung:

Bei Erkrankung Ihres Kindes bitten wir bis spätestens am 2. Fehltag um eine Benachrichtigung, z.B. auch durch einen Mitschüler oder ein Nachbarskind. Ist das Kind wieder gesund, legt es der Klassenlehrerin eine Entschuldigung vor. Arztbesuche sollten möglichst nachmittags erfolgen.

F wie ...

Fahrrad:

(siehe Verkehrserziehung)

Fächer:

(siehe Studentafel)

Ferien:

Die gesetzlichen Ferien sowie die beweglichen Ferientage finden Sie auf unserer Homepage oder im Terminplaner.

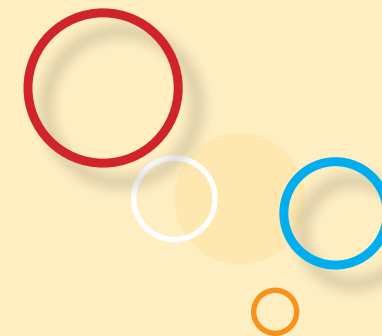
Feste und Feiern

sind im Schulleben wichtige Fixpunkte, bei denen Schüler/innen Gelegenheit haben, sich und ihr Können in festlichem Rahmen darzustellen. Eltern, Großeltern und Freunde der Schule sind dazu meist eingeladen. Bei allen Festen ist die Hilfe von Eltern bei der Planung und Durchführung unerlässlich. Wir freuen uns über Ihre Anregungen. Am letzten Schultag vor den Osterferien findet ein Frühlingsessen statt, vor den Sommerferien die Verabschiedung der Viertklässler. Zu Beginn des ersten Schuljahres werden die Schulanfänger in der Turnhalle und in der Kirche mit einem bunten Programm begrüßt. Unsere Schule beteiligt sich regelmäßig am „Advent in den Häusern“.

Zu Weihnachten gibt es einen großen Schulgottesdienst in der Petrikirche. Schulfeste und Theaterabende bilden alle zwei Jahre weitere Höhepunkte des Schullebens.

Förderverein:

An unserer Schule gibt es einen aktiven Förderverein. Er sponsert Ihren Kindern Theatervorführungen, Konzerte, Schülerbibliothek, Spiel- und Musikinstrumente und vieles mehr. Damit er diese Dinge weiterhin unterstützen kann, sind wir auf Ihre Mithilfe in Form einer Mitgliedschaft angewiesen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf mind. 20 Euro. Das Anmeldeformular gibt es im Büro oder als Download auf unserer Homepage.



Frühstück:

Kein Kind sollte mit leerem Magen zur Schule geschickt werden. In der Schule wird ausschließlich in den Klassenräumen direkt vor der ersten Hofpause gefrühstückt. (keine Süßigkeiten, siehe auch Gesundheitserziehung)

Fundsachen:

Fundsachen werden beim Hausmeister abgegeben und gesammelt. Zu Elternsprechtagen u. ä. werden sie noch einmal ausgestellt, und lange liegen gebliebene Sachen werden an wohltätige Einrichtungen gegeben.

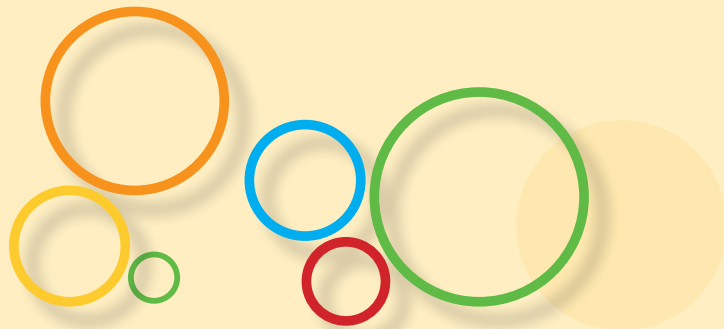
G wie ...

Gebäude:

Unser schönes alt-ehrwürdiges Schulgebäude soll möglichst sauber und ordentlich erhalten werden, damit sich alle darin wohl fühlen können. So wollen wir in unserem Rahmen dafür sorgen, dass der Schmutz draußen bleibt und dass alle schulischen Gegenstände pfleglich behandelt werden.

Gesundheitserziehung:

Seit 2010 ist unsere Schule Mitglied im Landesprogramm „Bildung und Gesundheit“ (BuG). Wir legen Wert darauf, dass die Kinder ein gesundes Frühstück mit Obst und/oder Gemüse mitbringen. Bitte geben Sie wieder verwendbare Brotdosen und Flaschen mit. Abfälle, auch Bioabfälle, müssen wieder mit nach Hause genommen werden. In jeder Klassenstufe werden Themen der Gesundheitserziehung behandelt, z.B. Unsere Zähne, Unser Körper, Gesundes Frühstück u.v.m. Unser Schulgelände lädt zur Bewegung ein und wir achten im Gebäude darauf, den Lärmpegel gering zu halten.



H wie ...

Hausmeister:

Unser Hausmeister ist für Kinder, Lehrerinnen und Eltern der Ansprechpartner, wenn es um Räume, Schulhofgelände, Fundsachen und kleine Reparaturen geht.

Hausaufgaben:

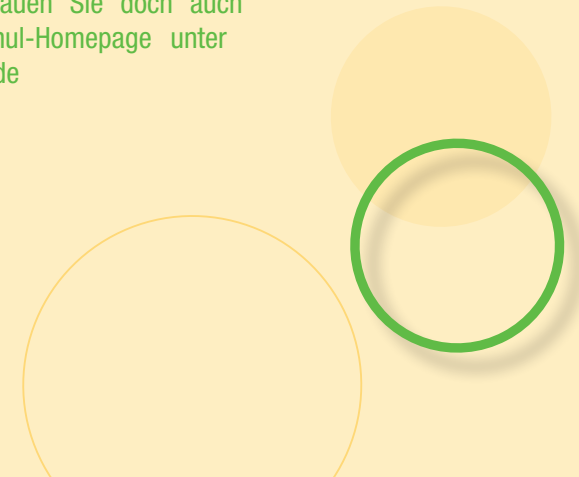
Die Kinder bekommen täglich Hausaufgaben, die sie sorgfältig und möglichst selbstständig erledigen sollen. Im 1./2. Schuljahr ist die Richtzeit 30 Minuten und im 3./4. Schuljahr 1 Stunde für alle Fächer bei konzentrierter Arbeit. In der OGS werden die Kinder bei den Hausaufgaben betreut.



I wie ...

Informationen:

In regelmäßigen Abständen bekommen Sie Briefe der Schulleitung, die Sie über Termine und Vorhaben informieren. Schauen Sie doch auch regelmäßig in unsere Schul-Homepage unter www.schulen-petershagen.de



K wie ...

Kinderschutzbund:

In unserer Schule arbeiten einige Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes. Sie kommen für 2 bis 4 Stunden pro Woche und betreuen ehrenamtlich einzelne Kinder oder kleine Gruppen als Lesepaten während oder außerhalb der Unterrichtszeit.

Kleidung:

Ihr Kind sollte in spielgerechter, strapazierfähiger Kleidung zur Schule kommen. Im Winter sollte auf helle Jacken oder reflektierende Aufdrucke geachtet werden, damit die Kinder im Straßenverkehr gut sichtbar sind.

Krankheit:

(siehe Entschuldigung)

Hat Ihr Kind Läuse oder eine ansteckende Infektionskrankheit, muss das bitte sofort gemeldet werden!

L wie ...

Läuse:

Sollte ein Kind Läuse haben, **muss** das der Klassenlehrerin sofort gemeldet werden! Um die große Ansteckungsgefahr zu vermindern, bestehen wir darauf, dass das Kind **zweimal** mit einem **wirksamen** Mittel behandelt wird und erst wieder in die Schule kommt, wenn es frei von Nissen ist (Attest vom Arzt!). Darüber hinaus geben wir Ihnen bei Bedarf eine Broschüre mit nach Hause, die genau erklärt, wie Sie vorgehen müssen und was alles zu bedenken ist, um dem lästigen Übel beizukommen.

Leseeltern:

Wenn Sie Lust und Zeit haben, auch unterrichtlich in der Schule mitzuarbeiten, können Sie das z. B. als Lesemutter oder Lesevater tun. Diese sprechen mit der Klassenlehrerin ab, was in der Lesestunde erarbeitet werden soll und gehen dann selbstständig mit ihren Gruppen voran.

M wie ...

Müll:

(siehe Umweltschutz)

O wie ...

OGS = Offene Ganztagschule: Die OGS ist eine Betreuung, die freiwillig gewählt werden kann. An der seit 2004 bestehenden OGS nehmen zurzeit 80 Kinder teil. Dafür sind die Räume unter dem Dach ausgebaut worden, die zu Spiel, Ruhe und Aktivitäten anregen. Die OGS ist von 7.00 bis 16.30 Uhr geöffnet und bietet neben einem warmen Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag vielfältige AG's an. Informieren Sie sich auf unserer Homepage!

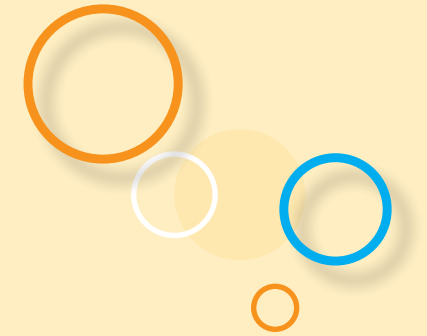
P wie ...

Pausenzeiten und Unterricht:

1. Stunde	08.15 - 09.00
2. Stunde	09.00 - 09.45
Frühstückspause	09.45 - 09:55
Hofpause	09.55 - 10.15
3. Stunde	10.15 - 11.00
4. Stunde	11.00 - 11.45
Hofpause	11.45 - 11.55
5. Stunde	11.55 - 12.40
Kleine Pause	12:40 - 12:45
6. Stunde	12.45 - 13.30

Polizei:

Mit unserer Bereichspolizei arbeiten wir eng zusammen und es besteht ein großes Vertrauensverhältnis. Es werden Aktionen zur Verkehrssicherheit durchgeführt, die Radfahrprüfung abgenommen und große Feiern begleitet. Auch im Bereich „Prävention gegen Missbrauch“ ist die Polizei involviert. Außerdem beraten wir uns mit der Polizei, wenn es um kleinere „Delikte“ geht oder wenn auf dem Schulgelände Vandalismus herrscht.



R wie ...

Regeln:
(siehe Schulordnung)

S wie ...

Schulhof:

Unser Schulhof bietet wunderbare Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die wir manchmal auch für Sportstunden nutzen. Kinder bis 12 Jahren dürfen auch nachmittags ab 16:30 Uhr hier spielen. Natürlich bitten wir darum, dass das Gelände sauber gehalten wird.

Schulmitwirkung:

Schule ohne Eltern funktioniert nicht. Wir nehmen Sie gerne mit „ins Boot“. In der Klassenpflegschaft werden die Belange der einzelnen Klassen besprochen, die jeweils dort gewählten Vertreter finden sich in der Schulpflegschaft zusammen. Diese hat in erster Linie beratende Funktion. Die Schulkonferenz besteht aus 3 Lehrerinnen und 3 Eltern und fasst Beschlüsse (z. B. bewegliche Ferientage, Teilnahme an großen Projekten, Schulbuch-Beschaffungen aus dem Eigenanteil der Eltern usw.).



Schulordnung:

Die Schulordnung mit Erziehungsvereinbarung bekommt jede Familie als Broschüre. Sie beinhaltet die Regeln unseres Zusammenlebens. Selbstverständlich lernen Kinder schon vor ihrer Schulzeit in Familie und Kindergarten, dass sie sich an Regeln halten müssen. Trotzdem kommt es hin und wieder zu Konflikten und Übertretungen der Regeln. Wir arbeiten darauf hin, dass die Kinder in Problemfällen gewaltlos und mitfühlend reagieren können.

Schulsachen:

(siehe auch Umweltschutz)

Schulweg:

(siehe Verkehrserziehung)

Schwimmunterricht:

Dieser Unterricht findet im 2. Jahrgang statt. Die Klassen fahren dann mit dem Bus nach Ovenstädt ins Schulschwimmbad und haben darüber hinaus in diesem Schuljahr nur eine Wochenstunde Sport. Wir regen immer wieder an, die Kinder schon frühzeitig zu Schwimmkursen anzumelden und nicht auf das Schulschwimmen zu warten. Zumindest eine Wassergewöhnung sollte stattgefunden haben. Zum Schwimmunterricht gibt es eine besondere Information.

Sportzeug:

Die Sportstunden machen den Kindern meist besonderen Spaß. Am Sportunterricht dürfen die Kinder aber nur in geeigneten Sachen teilnehmen. Es gibt strenge Sicherheitsbestimmungen. Das Sportzeug soll während der Woche hier bleiben, falls es einmal Vertretungsunterricht gibt, und wird freitags zum Waschen mit nach Hause genommen.



Sprechstunden der Lehrerinnen:

(siehe Elternsprechtag)

Stundentafel:

Bei voller Stellenbesetzung wird nach folgender Stundentafel unterrichtet:

	Kl. 1	Kl. 2	Kl.3	Kl. 4
Deutsch, Sachunterricht,				
Mathematik, Förderunterricht	12	12	14-15	15-16
Englisch	2*	2	2	2
Kunst/Musik	3	4	4	4
Religionslehre	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3

2* = ab dem 2. Halbjahr

T wie ...

Toiletten:

Die Toiletten sind keine Spielorte. Bitte üben Sie doch schon vor Schulbeginn mit Ihren Kindern, wie sie sich auf dem „Örtchen“ zu verhalten haben.

Tornister:

Die Schultasche sollte, wie Sie wissen, nicht zu schwer sein. Vieles lassen die Kinder deshalb im Klassenzimmer. Bitte schauen Sie aber trotzdem regelmäßig in die Tasche und helfen beim Aufräumen, vor allem, wenn Ihr Kind diese Aufgabe noch nicht allein bewältigt.

U wie ...

Umkleide:

Auch die Umkleiden sind keine Spielplätze. Sie sollten sauber gehalten und aufgeräumt wieder verlassen werden.

Umweltschutz:

Selbstverständlich möchten wir dort, wo es uns möglich ist, dazu beitragen, die Kinder sensibel zu machen, wie sie ihre Umwelt schützen können.

Dazu trägt Folgendes bei:

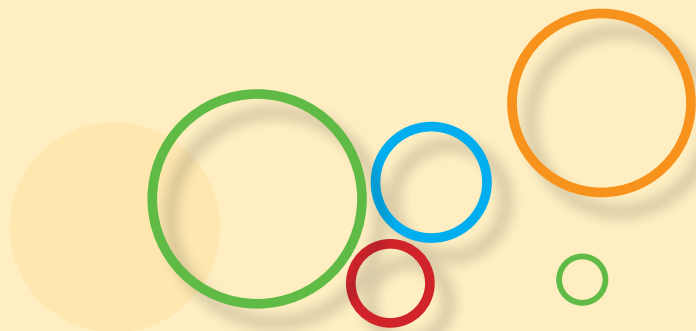
- Verantwortlicher Umgang mit allen Schulsachen, aber auch mit Menschen und den Tieren auf dem Schulgelände
- Nutzen von wieder verwendbaren und wieder verwertbaren Dingen wie Dosen, Stiften, Pappheftern, Papier etc. (Recycling)
- Richtiges Lüften (Stoßlüften) in den Klassen
- Energiesparen („Licht-aus“-Dienst)

V wie ...

Verkehrserziehung:

(siehe auch Polizei und Begleitung)

Hier gilt, wie für jedes erzieherische Verhalten: Sei ein gutes Vorbild! Wenn Sie Ihr Kind bald möglichst allein zur Schule gehen lassen wollen, sollten Sie den Weg zusammen „eingewöhnt“ haben. Das gilt besonders, wenn es mit dem Fahrrad fahren darf. Sie selbst entscheiden, wann Sie es dafür fähig halten (noch nicht im 1. Schuljahr!). Der Fahrradführerschein (4. Klasse) ist davon unabhängig. Fahrradfahren nur mit Helm!!!



Notizen

Vertretung:

Grundschul Kinder dürfen im Krankheitsfalle einer Lehrerin nicht einfach nach Hause geschickt werden. Wir sorgen dann für Vertretungsunterricht. Leider stehen nicht immer Vertretungskräfte zur Verfügung, so dass wir meist auf unsere eigenen Lehrerinnen angewiesen sind. Manchmal müssen auch Klassen aufgeteilt werden oder sie werden von der Lehrerin der Nebenklasse mit beaufsichtigt.

W wie ...

Wertsachen:

Die Kinder sollten wertvolle Dinge und Spielsachen zu Hause lassen. Damit hat es in der Vergangenheit oft Unfrieden gegeben, weil Sachen abhanden kamen.

Wettbewerbe:

Wir möchten dem Wettbewerbsverhalten im Unterricht nicht zuviel Raum geben, sondern eher ein friedliches, helfendes Miteinander fördern. Trotzdem spornt ein Wettbewerb Kinder natürlich auch zu höheren Leistungen an. Wir beteiligen uns deshalb an Lese- und Malwettbewerben und führen auch jedes Jahr einen schulinternen Lesewettbewerb durch. Sportliche Wettbewerbe sind Fußball- und Handballturniere auf Stadtebene und Leichtathletik-Sportfeste. Auch an der Mathe-Olympiade nehmen wir mit Viertklässlern teil.

Z wie ...

Zahnarzt:

Jedes Jahr kommt der Schulzahnarzt zu uns und macht eine Reihenuntersuchung. Sie bekommen eine Rückmeldung, wenn Handlungsbedarf besteht. Daneben werden regelmäßig Workshops zur Zahngesundheit durchgeführt.

Zeugnisse:

- 1. Klasse: am Ende des Schuljahres, ohne Noten
- 2. Klasse: am Ende des Schuljahres, mit Noten
- 3. Klasse: jedes Halbjahr, mit Noten
- 4. Klasse: 1. Halbjahr Noten und Gutachten
2. Halbjahr Noten

Kontakt

Schulleitung der Grundschule Petershagen:
Ulrike Niemann

Grundschule Petershagen
Gemeinschaftsschule
der Stadt Petershagen
Nachtigallenstraße 9
D-32469 Petershagen / Weser

Telefon: 05707 / 323
Telefax: 05707 / 91 96 69
gs-petershagen@schulen-petershagen.de
www.gs-petershagen.de

Sekretariat: Frau S. Rey
(Dienstag und Donnerstag 7.30 – 13 Uhr)